

# Anmeldeformular

Bitte geben Sie für jede/n Teilnehmer\*in eine separate Anmeldung ab!

**Vorname, Name:**

.....  
**Postanschrift:**

.....  
.....

**Abweichende Rechnungsanschrift:**

.....  
.....

**Beruf/Tätigkeit**

.....  
**Tel.-Nr.**

**E-Mail**

.....  
**Veranstaltung:** T7/19

13. Landes-Kinder- und Jugendschutzkonferenz M-V

**Bitte angeben:**

**1. Wahl**

**2. Wahl**

Fachforum 1  
Fachforum 2  
Fachforum 3  
Fachforum 4  
Fachforum 5  
Fachforum 6  
Fachforum 7  
Fachforum 8  
Fachforum 9

**Ich bin Mitarbeiter\*in aus dem Bereich:**

Kindertageseinrichtungen  
 Tagespflege  
 Jugendamt

Jugend(sozial)arbeit  
 HzE  
 Sonstige

**Mittagessen:**

Vegetarisch:  Ja

.....  
Datum

.....  
Unterschrift

**Schabernack –  
Zentrum für Praxis und Theorie der Jugendhilfe e.V.**

Schabernack 70  
18273 Güstrow

Tel.: 03843 / 8338-0

Fax: 03843 / 8338-22

E-Mail: info@schabernack-guestrow.de

Homepage: www.schabernack-guestrow.de

**Mecklenburg  
Vorpommern**



Ministerium für Soziales,  
Integration und Gleichstellung



Zentrum für Praxis und  
Theorie der Jugendhilfe e.V.  
Staatlich anerkannte Einrichtung  
der Weiterbildung

## 13. Kinder- und Jugendschutz- konferenz des Landes M-V

„Recht des Kindes auf  
angemessene Sorge“



**Termin:** 20. September 2019

**Ort:** Bürgerhaus Güstrow  
Sonnenplatz 1  
18273 Güstrow

**Zielgruppe:** haupt- und ehrenamtliche Fachkräfte  
der Kinder- und Jugendhilfe, Gesundheit,  
Polizei, Justiz, Bildung und andere  
Interessierte

**Moderation:** Dr. Susanne Braun  
Leiterin der Bildungsstätte  
Schabernack e.V.

**Kosten:** 45 Euro

**in Zusammenarbeit mit dem  
Landkreis Rostock**

**20. September 2019  
in Güstrow**



Sehr geehrte Damen und Herren,

das Fundament für eine gelingende Entwicklung von Kindern wird in der Familie gelegt. Hier erfahren sie wichtige Grundregeln der Erziehung und des Zusammenlebens. Die Qualität der Bindungen zu ihren unmittelbaren Bezugspersonen – in der Regel den Eltern – ist für ihre spätere emotionale und soziale Kompetenz entscheidend.

Nicht alle Eltern schaffen es gleichermaßen gut, Erziehung und Pflege ihrer Kinder sicherzustellen. Das hinterlässt Spuren. Bleiben notwendige Versorgungsleistungen dauerhaft aus, kann es zu erheblichen Störungen der kindlichen Entwicklung, Verhaltensauffälligkeiten oder gesundheitlichen Beeinträchtigungen kommen.

Die diesjährige Kinder- und Jugendschutzkonferenz stellt sich diesen dringenden Praxisfragen und setzt sich mit der „(nicht) angemessenen Sorge für Kinder“ auseinander. Dabei werden verschiedene Perspektiven beleuchtet. Wenn auch Sie neugierig geworden sind, nutzen Sie die Chance mit uns in den Austausch zu treten!

Gerne möchte ich in diesem Zusammenhang auch auf die zeitgleich startende 4. Aktionswoche Kinderschutz aufmerksam machen, die in diesem Jahr im Landkreis Rostock ihren Schwerpunkt hat. Näheres dazu unter: [www.sozial-mv.de](http://www.sozial-mv.de)

Ich freue mich auf Ihr Kommen!

Ihre Stefanie Drese

Ministerin für Soziales, Integration und Gleichstellung M-V

## Ablauf

**08:30 Uhr Ankommen**

**09:30 Uhr Grußworte**

Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung M-V

Anja Kerl, Landkreis Rostock,  
Sozialdezernentin und 2. stellv. Landrätin

**10:00 Uhr Fachvortrag: Vernachlässigung von Kindern in ihren Familien – Ursachen, Formen und Handlungsoptionen**

Dr. Elke Nowotny, Kinderschutzzentrum Berlin

**11:00 Uhr Pause**

**11:30 Uhr Fachvortrag: Auswirkungen von Vernachlässigung bei Kindern**

Katrin Boger, Psychotherapeutin, Praxis Aalen

**12:30 Uhr Mittagspause**

**13:30 Uhr Fachforen inkl. Kaffeepause**

**FF 1 Die klare und annehmende Ansprache der Eltern mit dem Ziel einer gedeihlicheren Entwicklung ihrer Kinder**

Dr. Elke Nowotny, Kinderschutzzentrum Berlin

**FF 2 Psychisch kranke Eltern und ihre Kinder unterstützen – Ein Erfahrungsbericht aus Köln**

Dagmar Wiegel, Stiftung Leuchtfeuer, Köln

**FF 3 Not der Eltern, Not der (kleinen)Kinder, Not der Helfer**

Bärbel Derksen, Familienzentrum Potsdam

**FF 4 Das Recht des Kindes auf Versorgung als Qualitätsstandard im Kinderschutz**

Johannes Reime, Start gGmbH, Henningsdorf

**FF 5 Wenn Eltern ihr Kind nicht verstehen! Welche Verhaltensweisen des Säuglings und Kleinkindes deuten auf emotionale Vernachlässigung und was bieten wir den Eltern an?**

Christine Rössel, Michendorf

**FF 6 Die besondere Herausforderung- Kinderschutz in der Schulsozialarbeit**

Yvonne Kahlo, Bildungsstätte Schabernack e. V.,  
Güstrow

**FF 7 Können suchtkranke Eltern ihre Kinder ausreichend versorgen?**

Janet Nachtigall, Suchthilfe, Caritas Rostock

**FF 8 Kinder in guten Händen- Präventive Kinderschutzarbeit in der Kita**

Jana Ulrich, DKSB KV Rostock

**FF 9 Können psychisch kranke Eltern ihre Kinder versorgen?**

Katrin Boger, Psychotherapeutin, Praxis Aalen

**15:30 Uhr Abschluss**

**UNICEF Ausstellung zu Kinderrechten**